



Die Nachfrage nach diesem Frauenbuch ist gegenwärtig so groß, wie kaum zu einer Zeit seit seinem Erscheinen. Darauf seien besonders diejenigen Handlungen hingewiesen, die es seit langem nicht mehr in der Auslage hatten.

Soeben erschien das 73. und 74. Tausend.

Strecker & Schröder, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Ⓩ Soeben erschienen:

Deutschland auf dem Wege zur Demokratie?

von **R. S. Mündel**. (S. 6 d. Dtschn. Zeitfr., hrsg. v. d. Deutschen Vereinigung.) Preis ord. 2.—
no. 1.40, bei Barbezug 13/12.

Diese **überaus zeitgemäße, vollstündlich** geschriebene Schrift stellt eine Mahnung an das deutsche Volk dar, seine bewährte monarchische Staatsverfassung nicht gegen das bankrotte parlamentarische Regierungssystem unserer Feinde umzutauschen. Die Schrift weist an der Hand der **Tatsachen**, an den Zuständen der demokratischen Staaten: **Amerika, England, Frankreich** usw. die ganze Hohlheit der demokratischen Schlagworte von „**Freiheit**“, „**Gleichheit**“, „**Vollherrschaft**“ nach. Sie zeigt, daß die Demokratie weder ein Prinzip der Freiheit noch der Gleichheit ist, daß beides in keinem Lande so gut gewahrt ist, als im monarchischen Deutschland. In der Schrift ist des ferneren nachgewiesen, daß die Behauptung, in der Demokratie regiere das „**Volk**“, ein ungeheurer Schwindel ist, daß vielmehr in der Demokratie die Mehrheit die Minderheit völlig entrechtet, daß die Leitung des Staates in allen Demokratien zu allen Zeiten **in den Händen einiger weniger Parteiführer** liegt, während das Volk mit Schlagworten abgefüttert wird. Als Folge der Mehrheits- und Parteiwirtschaft ergibt sich in allen Demokratien eine **ungeheure Korruption** in Verwaltung, Rechtsprechung usw. Allenthalben hat sich ferner das parlamentarische Regime als ein **System der Unfähigkeit, Unverantwortlichkeit und Unfruchtbarkeit** erwiesen, so daß unsere Feinde während des Krieges gezwungen waren, unser System schrittweise nachzuahmen. Daß auch bei uns sich Mängel gezeigt haben, wird in der Schrift nicht verkannt, jedoch dargelegt, daß sie alle **innerhalb des Systems** zu beseitigen sind.

**Verlag der Deutschen Vereinigung,
Bonn, Münsterstr. 18.**

Ⓩ

Heinrich Steinhausen †

Ⓩ

Heinrich Zwiefels Ängste

Eine Spießhagener Geschichte

von **Heinrich Steinhausen**

Geheftet 4 Mark.

Gebunden 5.50 Mark.

Im Städtchen Spießhagen läßt sich, ebenso wie in „Weltstädten“, das Philistertum von großmüthiger Anmaßung verblüffen, und bescheidene Wahrheit wird von gespreizter Lüge unterdrückt. Dennoch ersteht den innerlichen Menschen immer wieder ihr Glück, und selbst der Held dieser Geschichte, die allen Freunden deutschen Humors, denen, die Raabe und Jean Paul lieben, von neuem empfohlen sei, erhält seinen Denkstein über dem Grabe.

Einmaliges Angebot 40%, wenn auf dem beiliegenden Zettel verlangt.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin